

**Betreff:** GFL-Newsletter: JETZT grün abstimmen - und dann GRÜNE wählen!

**Von:** "GRÜNE Freie Liste GFL Zollikofen" <info@gfl-zollikofen.ch>

**Datum:** 04.03.2026, 22:10

**An:** <info@gfl-zollikofen.ch>



GFL-Newsletter, 4. März 2026

*Liebe Grüne Freie Leute, liebe Mitengagierte*

**Wer jetzt noch nicht abgestimmt hat**, sollte es rasch tun - spätestens am Sonntag, 8. März, in den Stimmlokalen in der Aula Sekundarstufe oder im Schulhaus Steinibach. Es geht um drei ganz wichtige Abstimmungen, allen voran um den Volksentscheid über die **Klimafonds-Initiative**, für die wir von der GFL Zollikofen viele Unterschriften gesammelt haben.

Wer jetzt noch nicht abgestimmt hat, findet die Abstimmungsempfehlungen des GFL-Vorstands weiter unten in diesem Newsletter.

**Und drei Wochen danach geht es gleich mit wichtigen Wahlen weiter:** Es geht am 29. März darum, den grünen Sitz in der **Berner Kantonsregierung** zu verteidigen (und neu mit Aline Trede zu besetzen) und die drei GRÜNEN Sitze im **Grossratswahlkreis Mittelland-Nord** zu halten. Beides ist möglich, aber keine Selbstverständlichkeit. Ich bitte Euch, auch im eigenen Interesse als wiederkandidierender Grossrat, um Eure volle Unterstützung. Bitte legt auch in Eurem persönlichen Umfeld gute Worte für die GRÜNEN ein.

Tausend Dank und herzliche Grüsse

Für den GFL-Vorstand: Bruno Vanoni

**PS I:** Wer Aline Trede und den drei Kandidierenden der SP für den Regierungsrat begegnen will, hat am **Samstag, 14. März, auf dem Ziegeleimärit-Platz vor dem Coop von 8.45 bis 10.00 Uhr** Gelegenheit. Sie starten hier zu ihrer "[Tour den Berne](#)", die sie gleichentags nach Bern und Köniz führen wird. Es wäre motivierend und ein starkes Zeichen, wenn möglichst viele aus unserem Kreis dabei sein könnten.

**PS II:** Heute (4.3.) sind die Ergebnisse erster **Wahlumfragen** publiziert worden: Sie zeigen gute **Wahlchancen für Aline Trede - und KEINEN Sitzgewinn für die SVP in der Regierung!** Neben den bisherigen Regierungsmitgliedern und Aline Trede (GRÜNE) haben der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP) und der Burgdorfer Stadtpräsident Reto Müller (SP) gute Wahlchancen. Gemäss der Momentaufnahme der beiden Umfragen reicht es Daniel Bichsel nicht für eine Wahl in den Regierungsrat. Aber Achtung: In den kommenden drei Wochen kann sich noch viel ändern... Wer sich für die Einzelheiten interessiert: Wahlumfrage in [BUND/Bernerzeitung](#) / Wahlumfrage Bieler

## GFL-Abstimmungsempfehlungen für den 8. März



8. MÄRZ  
2026

**JA** ZUR KLIMAFONDS-  
INITIATIVE

«Als Initiant des Klimaschutz-Artikels der Berner Kantonsverfassung muss ich immer wieder feststellen, dass Geld für die Umsetzung fehlt, gekürzt oder gar verweigert wird. Der Klimafonds mindert diesen Mangel. Er hilft so mit, den Klimaschutz endlich nachhaltig voranzubringen.»

BRUNO VANONI  
GROSSRAT DES KANTONS BERN, GRÜNE,  
ZOLLIKOFEN

### Was wir bestellt haben, wollen wir auch bezahlen

Vier Mal haben wir uns in Zollikofen in eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen in den letzten vier Jahren für zusätzliche Anstrengungen im Klimaschutz ausgesprochen. Dafür braucht es (auch) Geld. Mit einem **JA zur Klimafonds-Initiative** sorgen wir dafür, dass auf Bundesebene genügend Geld für den Klimaschutz und den Erhalt der Biodiversität bereitsteht - um auch konkrete Massnahmen auf Kantons- und Gemeindeebene zu fördern.

> [Die Abstimmungsempfehlung von GFL-Vorstandsmitglied Bruno Vanoni weiterlesen](#)

### Warum die SRG ihren Preis wert ist – und warum ich NEIN zur Halbierungsinitiative stimme



Die SRG ist ein zentraler Bestandteil unserer Demokratie, sie verbindet die Sprachregionen, macht das Kulturschaffen, Sport sowie das Land- und Stadtleben sichtbar. Sie ist ihren Preis wert, findet Flavio Baumann und empfiehlt deshalb ein NEIN zur SRG-Initiative "200 Franken sind genug", die das Budget für die Fernseh- und Radio-Programme (auch für viele private) halbieren würde.

> [Die Abstimmungsempfehlung von GGR-Präsident Flavio Baumann, des aktuell "höchsten Zolliköflers und Grossratskandidat der GRÜNEN, weiterlesen](#)

## Die «Heiratsstrafe» endlich abschaffen! Deshalb: JA zur Individualbesteuerung



Als Gast-Autorin schreibt Aline Trede, was für ein JA zur Individualbesteuerung spricht. Sie hat als Fraktionspräsidentin der GRÜNEN im Nationalrat die Gesetzesvorlage mitberaten und kandidiert am 29. März mit den drei SP-Kandidierenden für den Berner Regierungsrat.

> [Abstimmungsempfehlung des GFL-Vorstands, formuliert von Aline Trede, weiterlesen](#)

### Und ausserdem - in Sachen Bargeld:

- **NEIN** zur Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)»
- **JA** zum direkten Gegenentwurf: Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung
- **Stichfrage:** Gegenvorschlag ankreuzen

---

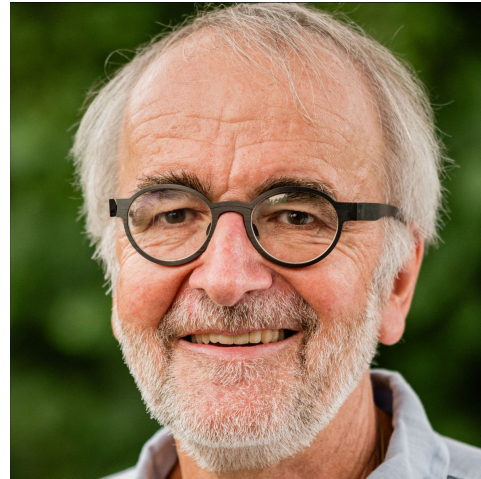
### Am 29. März: «Statt rot sehen und schwarz malen: lieber grün wählen!»



Für die Grossratswahlen vom 29. März kandidieren auf den verbundenen Listen der GRÜNEN und der Jungen Grünen vier Kandidierende aus unserer Gemeinde. Unser Gemeinderat Edi Westphale empfiehlt im Namen der GFL: die vier Namen in Zollikofen 2x auf jede Wahlliste!

> [Die Wahlempfehlung von Edi Westphale weiterlesen](#)

Die vier Kandidierenden für den Grossen Rat aus Zollikofen:



---

## **«Zäme (witer)cho» mit unseren Kandidierenden für den Regierungsrat – am 14. März in Zollikofen**

SP und GRÜNE treten mit vier kompetenten und motivierten Kandidierenden zu den Regierungsratswahlen 2026 an: Evi Allemann als bisherige Regierungsrätin, Aline Trede, Hervé Gullotti und Reto Müller als neue Kräfte. Alle vier stehen für eine Politik, die den Menschen dient.

> [Bitte weiterlesen auf der Webseite der GRÜNEN Mittelland-Nord](#)

«Zäme cho» mit unseren vier Kandidierenden auf ihrer «Tour de Berne» am Samstag, 14. März, 9.00 – 10.00 Uhr, auf dem Ziegeleimärit-Platz vor dem Coop Zollikofen. Alle sind herzlich eingeladen!



---

## Was seit dem letzten GFL-Newsletter geschah:

- **am 26. Januar 2026: GFL-Einsprache eingereicht gegen das Einzonungs- und Bauvorhaben "Steinibachgrube"**

Die GFL Zollikofen setzt sich seit 2022 kritisch mit diesem Vorhaben auseinander und hat dazu mehrere [Stellungnahmen](#) abgegeben. Das aktuelle Projekt ist an einer offenen GFL-Vorstandssitzung diskutiert worden; anschliessend wurde detaillierte Einsprache ausgearbeitet, auf dem Korrespondenzweg per E-Mail bereinigt und vom GFL-Vorstand beschlossen, [siehe GFL-Webseite](#). Schon einen Monat nach der Einreichung fand eine Einspracheverhandlung statt, die aber keinerlei Entgegenkommen seitens Gemeinde und Bauherrschaft brachte. Nun ist geplant, dass noch vor der Sommerpause der Grosse Gemeinderat (GGR) über die nötige Baureglements- und Zonenplan-Änderung entscheiden soll. Über dann noch hängige Einsprachen - es sind insgesamt sieben deponiert worden - wird das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung im Rahmen der Genehmigung der Bauvorschriften entscheiden.am

- **am 15. Februar 2026: Stellungnahme eingereicht zum Entwurf für ein kommunales Klimaschutz-Förderprogramm**

Der Gemeinderat hat die Parteien eingeladen, Stellung zu nehmen zu einem Reglements- und Verordnungsentwurf für ein Förderprogramm, wie es vom Grossen Gemeinderat im März 2022 mit einer [von der GFL initiierten Motion](#) gefordert wurde. Der GFL-Vorstand hat eine detaillierte Stellungnahme eingereicht: grundsätzlich unterstützend, aber mit weitergehenden Forderungen und Vorschlägen. Als nächster Schritt werden die





## Nächste offene GFL- (Vorstands-)Sitzung

- **Donnerstag, 12. März 2026**,  
19.00 Uhr, Sitzungszimmer,  
Gemeindeverwaltung
- Interessierte erhalten [Infos zur Vorbereitung auf Anfrage](#) via  
[info@gfl-zollikofen.ch](mailto:info@gfl-zollikofen.ch)

---

## Rückblick auf die letzte GGR-Sitzung (28.1.2026): Kreislaufwirtschaft auch im Strassenbau, Wählende mit Smartvote unterstützen



Die Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 28. Januar 2026 kann durchaus als «grün und nachhaltig» bezeichnet werden. Zum einen, weil **Flavio Baumann** als GGR-Präsident und **höchster Zolliköfler** mit Bravour startete. Zum andern, weil **Edi Westphale** in seiner neuen Funktion als **Vizepräsident des Gemeinderats** diverse Geschäfte sicher vertrat.

Zudem unterstützten wir als «nachhaltig» die Absicht des Gemeinderats, ab sofort bei Strassensanierungen nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft vorzugehen. Dies bedeutet unter anderem, dass, wo möglich, Recyclingmaterial verwendet und auf minimalen Ressourceneinsatz geachtet wird. Weiter soll jeweils geprüft werden, welche Erneuerungen wirklich nötig sind, z.B. Ersatz von Randsteinen.

Fehlendes «Kennen» von Kandidierenden gilt als Hauptgrund für Wahlabstinenz. Daher unterstützten wir den Vorstoss für einen «Pilotversuch Smartvote», als Orientierungshilfe für die breite Stimmbevölkerung. Es ermöglicht auf einfache Art, Positionen und Meinungen von Kandidierenden zu erfahren und dadurch bewusst, und nicht nach Bauchgefühl, zu entscheiden und wählen zu gehen.

Für die GFL-Fraktion: Marceline Stettler, Präsidentin

### NACHTRAG:

Die Kandidierenden für die Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 29. März sind bereits auf [www.smartvote.ch](http://www.smartvote.ch) zu finden! Speziell interessant: das

sonst nicht so bekannte [politische Profil von Daniel Bichsel](#) als  
Grossratskandidat.

---



«Bitte keine halben Sachen!  
Deshalb: NEIN zur Halbierung des  
SRG-Budgets. NEIN zum Abbau  
des medialen «Service public» in  
allen vier Landessprachen! NEIN  
zur Schwächung verlässlicher  
Information – gerade jetzt in  
Zeiten von Fakenews und  
Manipulation!»

Bruno Vanoni  
Grossrat Kanton Bern, ehem. Bundeshaus-Journalist

[halbierungsinitiative-nein.ch](http://halbierungsinitiative-nein.ch)

**NEIN**  
zur zerstörerischen  
SRG-Initiative